Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 97 (1971)

Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mit dem Kopf geschüttelt, Schüttelreime von Sita Steen (Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart).

Der Reim steht bei den Dichtern von heute nicht hoch im Kurs. Die beiden letzten großen Reimer dürften Rilke und Stefan George gewesen sein. Und so hat er dort Zuflucht gesucht, wo sich Heiterkeit und Tiefsinn verban-den wie bei Kästner und bei dem lieben Fridolin Tschudi, an den man sich immer gern und nie genug erinnern läßt, indem man eines seiner Büchlein aufschlägt.

Und dann ist der Reim schließlich ein Stockwerk tiefer daheim, wo die Li-mericks, die Wirtinnenverse und wahr-haftig not least die Schüttelreime wachsen. Selbst Goethe wurde ein Wirtinnenvers zugeschrieben, Limericks finden sich bei Shakespeare, und sie strömen in, ach, unversiegender Fülle auf uns ein. Ueber den Schüttelreim wurden wir von Hanke gründ-lich und kenntnisreich unterrichtet, auch eine Sammlung danken wir ihm, darin sich die Meister dieser Dichtungsform vertreten sehen.

Und nun gesellt sich zu den Meistern auch eine Meisterin, Sita Steen, eine wahre Virtuosin; kurze Gedichte, wahre Epen, eine Unmenge schüttel-gereimter Limericks, auch Fabeln sind in diesem Band vereint. Alles verlockt zum Zitieren, aber man begnügt sich, ein Ströphlein wiederzugeben und den Lesern, die anmutige Heiterkeit zu schätzen wissen, zum Kauf dieses Buches zuzureden. Wo ihr es packt, da ist es amüsant!

Schüttelreime

Obwohl ich meine Sucht verfluche – Entziehungskur und Fluchtversuche – obschon mein Mann, die starke Hand, mir zeigte, wo die Harke stand, obgleich ihr alle schließlich sprecht: «Dein Tun ist unersprießlich, schlecht!» obzwar mich 's heiß und heimlich reute, ist mir doch wieder reimlich haute ist mir doch wieder reimlich heute.

n. 0. s.



Viele arme Hunde sind nur Spielsache für Kinder oder hilflose Objekte für machthungrige Halbwüchsige oder ausgewachsene Haustyrannen. An irgend jemandem müssen gewisse Herren- und Ge-bieternaturen doch ihre Launen austoben können, nachdem die Angestellten und die Ehefrauen nicht mehr so kuschen wie früher. Frauen können sich scheiden lassen, arme Hunde müssen alles erdulden.

National-Zeitung





Ristorante SAN GALLO

Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage italienische Küchenspezialitäten · Auserlesene Weine B. Marchesoni Telefon 071 22 60 33

